

Z. 1481. (1) Nr. 3640.

### E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Josefa Pogatschnig, geb. Kotschevar, der Graf Coronini'schen Güter-Inspektion, Hrn. Joh. Christ. Ranz von Planina, Margareth Novak und Agnes Mikusch von Planina, dann Maria Premrov von Prävvald, alle geb. Kastellig, und ihren gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Gregor Turza von Planina, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner, im Grundbuche Haasberg sub Rekt. Nr. 31 vorkommenden Realität angeblich in debite hastenden Sachposten, als:

1. des für Josefa Pogatschnig, geb. Kotschevar, peto. 98 fl. 51 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. hastenden Urtheils ddo. 26. April 1796, intab. 16. Oktober 1804.  
2. Des zu Gunsten der Graf Coronini'schen Güterinspektion hastenden Vergleiches pr. 226 fl. 58 kr. c. s. c.  
3. Des seit 3. November 1818 hastenden Schuldscheines ddo. 7. Oktober 1818 zu Gunsten des Hrn. Johann Christ. Ranz von Planina pr. 700 fl. sammt Zinsen, und

4. des seit 10. Mai 1819 zu Gunsten der Margareth Novak und Agnes Mikusch von Planina, dann Maria Premrov von Prävvald, alle geb. Kastellig intab. Vergleiches ddo. 30. April 1819 à pr. 50 fl., zusammen 150 fl., sub praes. 27. Mai 1859, Z. 3610, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 13. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 G. D. hieramts angeordnet, und den Verklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Eduard Moschel von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 27. Mai 1859.

Z. 1513. (1) Nr. 1480.

### E d i k t.

Nachdem die mit dem Bescheide vom 20. Juni l. J. Z. 1480, bestimmt gewesene Freibietung der, dem Josef Kerin von Präfise gehörigen Realität: bisher nicht geschah, so wird zur zweiten Freibietung heramts am 22. September l. J. Vormittags 9 Uhr geschritten.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, den 22. August 1859.

Z. 1458 (2) Nr. 4587

### E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Berderber von Berderb, gegen Mathias und Maria Junte von Berderb, wegen aus dem Urtheile vom 7. Oktober 1858, Z. 6230 schuldigen 244 fl. G. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Berderb gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. XI fol. 1561, vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 367 fl. 50 kr. G. W. gewilligt und zur Vernehmung derselben die exekutiven Versteigerungssatzungen auf den 1. Oktober, auf den 3. November und auf den 1. Dezember 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die freizubietende Realität nur bei der letzten Freibietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Der Grundbuchextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 28. Juli 1859.

Z. 1430. (3) Nr. 2730.

### E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird im Nachhange des Ediktes vom 7. Mai d. J. Z. 1452, bekannt gemacht, daß zu der auf den 24. d. M. angeordneten ersten Tagsatzung zur exekutiven Freibietung des der Josefa Bergamin gehörigen, im Krainburger Felde liegenden Ackers, pleo. dem Matthäus Erbsen schuldigen 60 fl. G. W. c. s. c., sich keine Kauflustigen gemeldet haben, daher zu der auf den 24. September d. J. angeordneten zweiten Freibietungstagsatzung geschritten werden wird.

Krainburg den 25. August 1859.

Z. 1520. (1)

### Zu verkaufen

ist ein leichter vierfüßiger Jagdwagen sammt Pferden und Zuggeschirr. Auskunft: Polana-Borstadt Haus-Nr. 67.

Laibach am 9. September 1859.

Z. 1413. (3)

In der unterfertigten Eisenwarenhandlung wird fortwährend altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn und Zink zu möglichst guten Preisen gekauft.

Josef Schreyer, Spitalgasse.

Z. 1486. (2)

### Stadthaus-Verkauf.

Nr. 15 in der Stadt, 2 Stock hoch, enthält 18 große Zimmer, 3 Vorzimmer 1 Kabinet, 3 große Verkaufsgewölbe zu ebener Erde, jedes 6° lang 13' breit 2° hoch, 1 Gewölbsmagazin, 3 große Räume für Keller, 5 große, 1 kleine Küche, 3 Speiskammern eine schöne geräumige Einfahrt, Brunnen, Garten, 2 eiserne Verbindungsgänge nebst Holzlege; das Ganze sehr solid gebaut, da es ursprünglich ein Herrschaftshaus war. Trägt über 1600 fl. ö. W. Zins und wird nach Abschlag aller Lasten mit 5% reinem Erträgniß verkauft.

Das Nähere am Hauptplatz Nr. 9 zu erfragen beim Eigenthümer.

### Ein Schriftseher - Lehrling

wird in eine Buchdruckerei aufgenommen, welcher wenigstens die 4 Normal-Schulklassen absolvirt hat. — Das Nähere im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Z. 1418. (3)

In der vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht autorisirten

## Privat- Lehr- und Erziehungs-Anstalt

und

### vierklassigen Privat-Hauptschule

in deutscher Sprache für Knaben,

beginnt der erste Kurs des Schuljahres 1859/60 am 1. Oktober.

Die Aufnahme findet bis 1. Oktober täglich in der Kanzlei der Vorstehung (Hauptplatz Nr. 237, 2. Stock) Statt.

Auf briefliche Anfragen übermittelt der Unterzeichnete die Statuten seiner Anstalt, in welchen die Aufnahme-Bedingungen genau angegeben sind.

Laibach am 26. August 1859.

Alois Waldherr,

Inhaber u. Vorsteher der Anstalt.

Z. 1510. (1)



k. k. aussch. privilegiertes

### Anatherin-Mundwasser,

ein Flacon 1 fl. 40 kr. ö. W.

k. k. aussch. priv.

### Anatherin-Bahn-Pasta

eine Porcellain-Dose 1 fl. 23 kr. ö. W.

### ZAHN-PLOMBE

ein Carton 2 fl. 10 kr. ö. W.

### Vegetabilisches Zahnpulver

ein Carton 63 kr. ö. W. empfiehlt

J. G. Popp, Zahnarzt in Wien.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Agrain bei G. Mihiz, Apotheker; in Marasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfsberg bei W. Pirker; in Triest bei Xikovich, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker.

Z. 1421. (3)

### Annonce.

Ein Gut nächst Laibach ist sogleich zu verkaufen, oder gegen ein Haus in der Stadt einzutauschen.

Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

Z. 1505. (1)

### Hausverkauf.

Das sehr fest gebaute Haus Nr. 5, am Hauptplatz, im vergangenen und in diesem Jahre, mit neuen Lokaltären versehen, enthaltend 20 Zimmer, 2 Verkaufsgewölbe, Magazin und andere Behältnisse, ist aus freier Hand sehr billig zu verkaufen; nur 500 fl. wären gleich zu bezahlen, alles Uebrige könnte nach Einverständnis mit 5% jährlichen Zinsen abgetragen werden. Dieses Haus, in der Mitte der Stadt, in der Nähe des Hauptquartiers, wäre gegenwärtig für Weinausschank oder Restauration besonders geeignet. Hierauf Reflektirende belieben sich bei dem Eigenthümer des Hauses im 1. Stock vorwärts mündlich oder schriftlich zu melden.

Z. 1508. (2)

Die neuesten und geschmackvollsten Muster von in- u. ausländischen Papier-Tapeten von 30 kr. bis 5 fl. 50 kr. pr. Rolle à 10 Ellen, liegen zur Ansicht bereit in der Schnitt-, Kurrent- und Modewaren-Handlung des Albert Trinker am Hauptplatz Nr. 239, vis-à-vis des im vormals Herrn Franz Reßmann'schen Hause innegehabten Lokales.

Vom Bandwurm heilt schmerz- u. gefahrlos in 2 Stunden Dr. Hoch Wien, Jägerzeil 524. Näheres brieflich. Arznei mit Reglement versendbar.



3. 1471. (2)

**Kundmachung.**

Es wird ein Haus in der Stadt gegen gute Bedingungen aus freier Hand stündlich verkauft. Das Haus ist 2 Stock hoch nebst einem Magazin Gebäude, ebenerdig mit einem schönen Gewölbe, sehr geeignet für einen Greisler oder für einen Weinauschanf, und ist im besten Zustand. Nach Abzug aller Steuern und Ausgaben, dann Reparaturen wird es dem Käufer überlassen gegen ein reines Erträgniß von 5%. Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

3. 1412. (3)

**Haar-Pomade.**

Das Hauptdepot für die Provinz Krain, meiner im In- und Auslande berühmten Haar-Pomade, welche sowohl zum Konserviren der Haare, als zum Färben derselben vorzüglich geeignet ist, habe ich in der Nürnberger-Waren-Handlung des Herrn Josef Schreyer, Spitalgasse, errichtet. Die Pomade ist in Blond, Braun u. Schwarz zu haben und deckt sowohl rothe als graue Haare vollkommen. Der Siegel mit Etiquet und Gebrauchs-Anweisung versehen, kostet 50 kr. ö. W.

**J. A. Mehger**  
in Wien.

3. 1464. (3)

**Anzeige.**

Im Sparkasse-Gebäude, Jahrmarktplatz, Bolanaseite Nr. 74 im 1 Stocke, werden gesittete Knaben in Kost und Quartier aufgenommen, nähere Auskunft daselbst.

3. 1507. (2)

Eine honnete Familie nahe der Schule wünscht einen Schulkostknaben gegen billige Bedingungen. Näheres beim Herrn Caprez, Zuckerbäcker in der Sternallee.

3. 1516. (2)

Eine ordentliche Familie wünscht Knaben und Mädchen aus guten Häusern in Kost und Wohnung zu nehmen; die Mädchen können nebstbei im Kochen und in häuslichen Arbeiten unterrichtet werden. — Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 592. (6)

Die nach chemisch-pharmaceutischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste bereiteten

**Medikamentösen Seifen,**

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgen 12 verschiedenen Gattungen den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publikum mit gerechtem Zuvortheil empfohlen werden.

à Stück nebst Prospekt, Kr. öst. Währ.	à Stück nebst Prospekt, Kr. öst. Währ.
<b>Jodkali-Seife</b> , bei Scropheln . . . 55	<b>Theer-Seife</b> , bei Schuppen . . . 35
<b>Graphit-Seife</b> , bei chron. Hautleiden . . . 35	<b>Leberthran-Seife</b> , bei Zehrkrankheiten . . . 35
<b>Terpentin-Seife</b> , bei Wundungen . . . 35	<b>Gallen-Seife</b> , bei Hautunreinheiten . . . 35
<b>Benzoe-Seife</b> , bei spröder Haut . . . 40	<b>Schwefel-Seife</b> , bei Hautausschlägen . . . 35
<b>Campher-Seife</b> , bei Rheumatismus . . . 35	<b>Rosmarin-Seife</b> , zu stärkenden Waschungen . . . 35
<b>Schwefeljod-Seife</b> , bei alten Ausschlägen . . . 45	<b>Ammoniak-Seife</b> , bei Verhärtungen . . . 35

In den beigefügten Prospekten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßige Anwendung finden, so wie die Mannigfaltigkeit, in der sie, vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit, verwertet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlichere und allgemeinere Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medikamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 2 1/2 Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponirten Etiquets mit nebenstehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker **Karl Prettnner**, Klagensplatz beim Apotheker Anton Veinig, Erbst beim Apotheker J. Scerravallo und Apoth. Carlo Zanetti und in Neustadt beim Apotheker Dominik Rizzoli.

3. 493. (23)

**Schneeberg's Kräuter-Allop**

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch

**Frz. Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen, und **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Währung.

**Depots:**

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker.  
In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker. In Villach: **Andreas Jerlach**.  
„ Gmünd: **Johann Marocutti**. „ Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.  
„ Wippach: **Jos. L. Dollenz**. „ Gurktal: **Fried. Bömches**, Apotheker.  
Durch diese Herrn Depositeure können auch die allgemein beliebten, vom k. k. Oberarzte Schmidts bewährten Hühneraugenpflaster bezogen werden. Preis einer Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Allop's** ist für Emballage 15 kr. öst. W. beizufügen.

3. 23. (36)

**MOLL'S****Seidlitz-Pulver**

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. G. M.).

**DORSCH-LEBERTHRAN-OEL**

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. G. M.).

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn **Wilhelm Mayr**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Thran's** ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

3. 1509. (3)

**Rücksichtlich der Einquartierungs-Üebernahme**

gebe ich hiermit bekannt, daß wegen gehöriger Vormerkung im löblichen Quartieramte solche immer 14 Tage vorausgeschehen muß; wer also bis 15. September nicht für den Monat Oktober, und am 15. Oktober nicht für den Monat November vorausbezahlt hat, keine Vormerkungen mehr angenommen werden, und so fortgesetzt für jeden weiteren Monat. Die Üebernahme kostet in den Wintermonaten für einen Monat 3 fl., für einen Herrn Offizier 10 fl. ö. W.

**Jos. B. Withalm.**